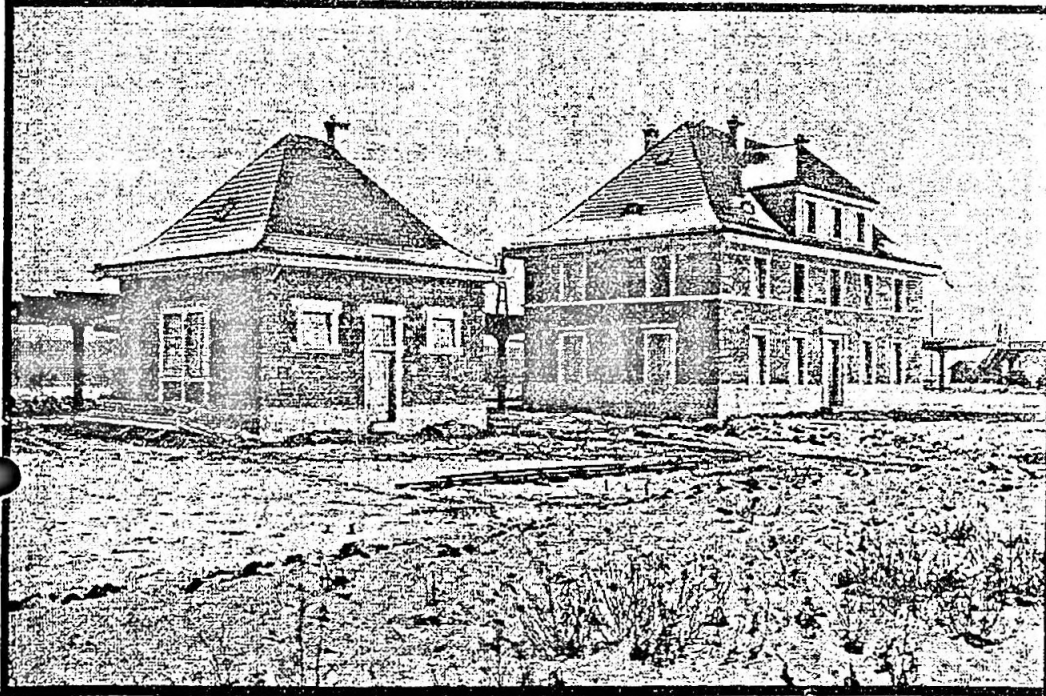
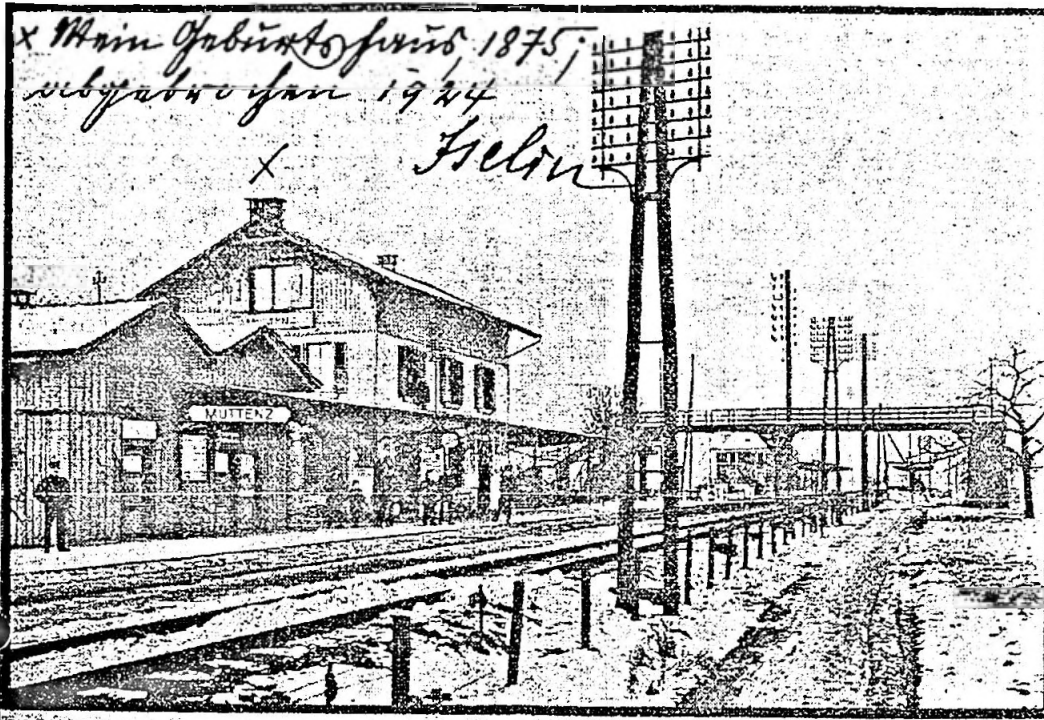


Der Umbau des Stationsgebäudes Muttens.

Johannes Iselin
1875 - 1945



Wahrscheinlich
Januar 1927

Die alte Station Muttens wurde 1856 erstellt. Sie war, wie die Bahnhöfe von Schöndal und Laufen, von der Centralbahnverwaltung jedoch nur als Haltestelle gedacht und erfuhr deshalb keinen nennenswerten Ausbau.

In Zusammenhang mit der Erstellung des Rangierbahnhofs Muttenszerfeld, dessen Gleisanlagen sich von St. Jakob bis nach Pratteln erstrecken werden, muß die Station Muttens verlegt werden. Wo das Stationsgebäude heute steht, werden sich künftig Industriegeleise befinden. Für den Personenverkehr hätte allerdings das heutige Aufnahmegebäude noch auf Jahre hinaus genügt; die Frequenz des Reisendenverkehrs in Muttens ist nämlich nach der Eröffnung der Ueberlandbahn Basel-Pratteln um 75 Prozent zurückgegangen. Eine Erweiterung der Station hätte aber auch ohne den Bau

des Rangierbahnhofs Muttenszerfeld der wachsende Güterverkehr bedingt.

Die neue Station Muttens, die etwas westlich von der alten Anlage erstellt worden ist, hat einen modernen Ausbau erfahren. Die Niveauübergänge von Straße und Eisenbahn, deren Schwachung kostspielig ist und die den Verkehr außerordentlich hemmen, sind verschwunden; die neue Station ist mit Perronunterführungen ausgestattet worden.

Trotzdem das neue Stationsgebäude in Muttens der Vollendung entgegengeht, wird der alte Bahnhof nicht schon in den nächsten Wochen verschwinden. Die Inbetriebnahme der neuen Station ist vom Bau des Rangierbahnhofs abhängig. Sie wird so erst im Herbst dieses Jahres dem Verkehr übergeben werden.